
Riesenraupe sammelt Rohstoffe am Meeresgrund

13.03.2019, 10:32 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Revival Gold

Die Begierde der Menschen stellt die Bergbaugesellschaften vor immer schwierigere Aufgaben. Potenzielle Lösungen könnten vielleicht auch vom Tiefsee-Bergbau kommen.

Der Meeresboden besitzt einen Schatz an Rohstoffen, Gold, Silber, Kupfer und Metalle wie etwa Kobalt. Bis zu 6500 Meter unter der Meeresoberfläche liegen Manganknollen wie Kartoffeln auf dem Acker. Sie müssen eigentlich nur aufgesammelt werden. Früher eher eine Utopie, könnte der Bergbau auf dem Meeresboden aufgrund fortgeschrittener technischer, wissenschaftlicher sowie auch wirtschaftlicher und politischer Bedingungen wahr werden.

Bereits 2017 wurde Patania I, eine Art große Raupe erfolgreich in 4500 Meter Wassertiefe eingesetzt. Patania II ist nun zwischen Hawaii und Mexiko unterwegs. Und für 2023 soll die Weiterentwicklung, Patania III, an den Start gehen. An diesen Tests sind Belgier und Kanadier beteiligt. Gerade finden auch UN-Gespräche in Jamaika, in Kingston statt, wobei die Vorschriften über den Bergbau in internationalen Gewässern behandelt werden. Bisher wurde nur die Erkundung geregelt, nicht die Ausbeutung.

Führend bei der Inhaberschaft von internationalen Tiefsee-Explorationslizenzen ist übrigens China. Vor der Küste von Papua-Neuguinea ist zudem seit Jahren eine kanadische Gesellschaft aktiv. Doch die Abbauersuche wurden durch Finanzengpässe und technische Schwierigkeiten beim Spezialschiffbau sowie der Opposition vor Ort verlangsamt.

Es wird dennoch einige Zeit vergehen, bis Rohstoffe aus der Meerestiefe kommen. Daher bleibt der Blick auf den konventionellen Bergbau und dessen Unternehmen, wie etwa M2 Cobalt oder Revival Gold gerichtet.

M2 Cobalt - https://www.youtube.com/watch?v=07gK0kl_Mrs&t=22s

(https://www.youtube.com/watch?v=07gK0kl_Mrs&t=22s) - besitzt sehr vielversprechende Kobalt-Liegenschaften im derzeit vergleichsweise politisch stabilen Uganda und verfügt über starke Beziehungen zur Regierung. Gerade hat M2 Cobalt mit Jervois Mining eine Vereinbarung zum Zusammenschluss bekannt gegeben, um so zusammen ein starkes

Unternehmen zu werden. Jervois besitzt in Australien eine Kobalt-Nickel-Liegenschaft, wodurch die Fusion durchaus Synergien ergeben könnte.

Revival Gold - https://www.youtube.com/watch?v=YJf0iAyx_Zw&t=88s
(https://www.youtube.com/watch?v=YJf0iAyx_Zw&t=88s) - besitzt das fortgeschrittene Beartrack-Goldprojekt in Idaho (bis zu 20 Gramm Gold pro Tonne Gestein), welches bereits früher Gold produzierte. Das nahe gelegene Arnett-Goldprojekt von Revival Gold (2377 Hektar) ist ebenfalls fortgeschritten.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch

ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1041308 • Views: 448 (Stand: 14.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1041308/Riesenraupe-sammelt-Rohstoffe-am-Meeresgrund.html>